

ür Naturschutz

Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen



Zukunftsaufgabe Auen- und Hochwasserschutz

Dr. Klaus Follner

Fachgebiet II 3.2: Binnengewässer, Auenökosysteme, Wasserhaushalt

Wege zu ökologischem Hochwasserschutz und Auenschutz Workshop am 12.05.2011 DUH, Berlin



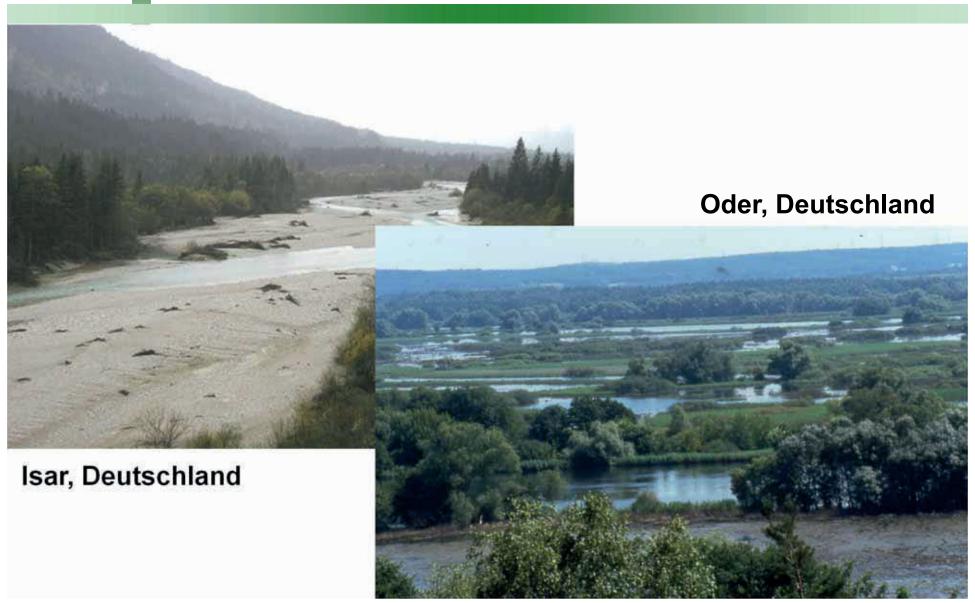


Verlust von Überschwemmungsflächen





Flussauen in Deutschland



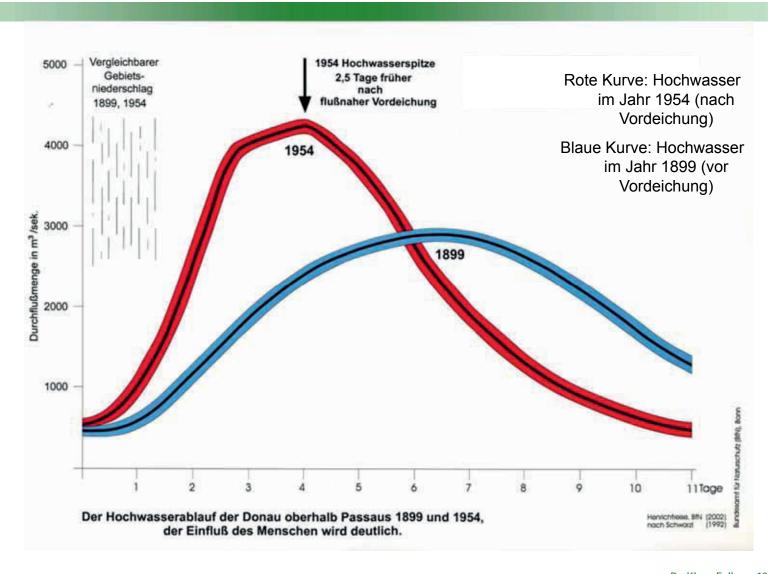


Flussauen in Deutschland





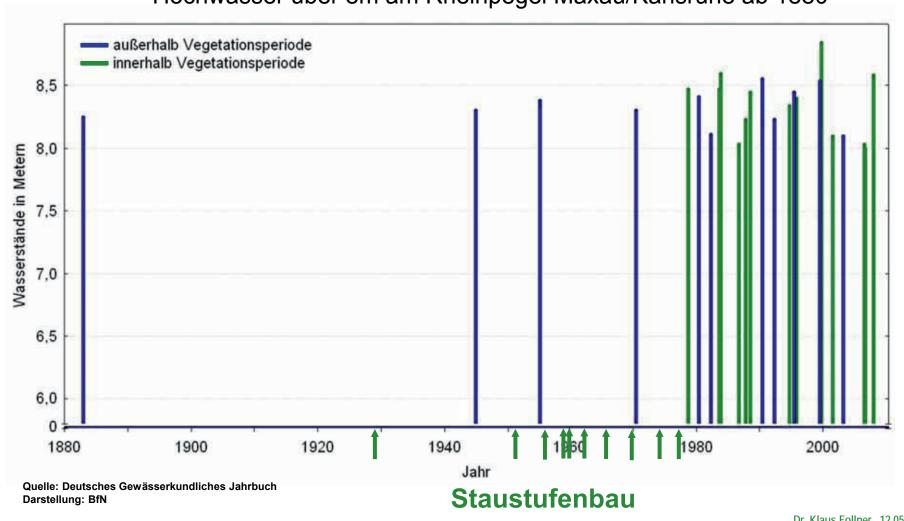
Hochwasser - schneller und höher





Hochwasser - häufiger

Hochwasser über 8m am Rheinpegel Maxau/Karlsruhe ab 1880





Vorbeugender Hochwasserschutz



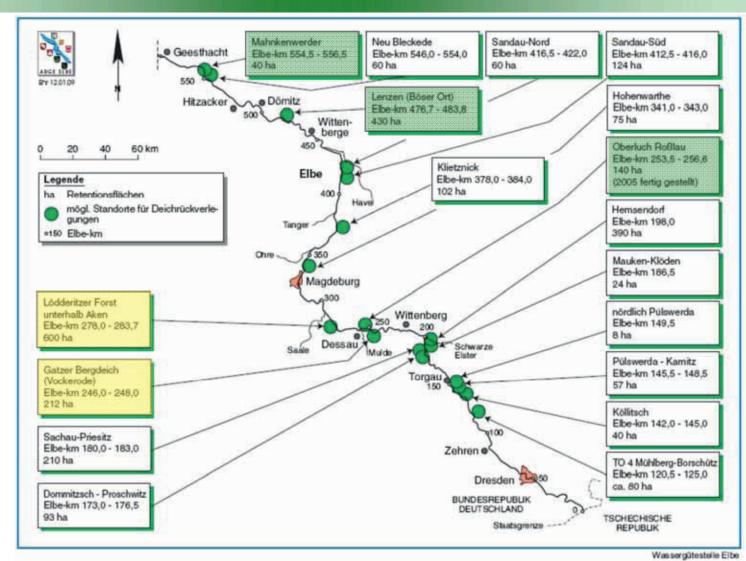
Koalitionsvertrag CDU/CSU und FDP (2009):

"Für den Natur- und Hochwasserschutz sollen natürliche Auen reaktiviert und Flusstäler, wo immer möglich, renaturiert werden"

- □ Schaffung von Retentionsflächen, insbesondere durch Renaturierung ehemaliger Auen ("Den Flüssen mehr Raum geben")
- Verbesserung der Fließgewässerstrukturen
- Angepasste Nutzung in Überschwemmungsgebieten
- Verbesserung der Rückhaltefähigkeit durch angepasste Bewirtschaftung
- Integration der Ergebnisse in Planungen von Wasserwirtschaft, Raumordnung und Naturschutz



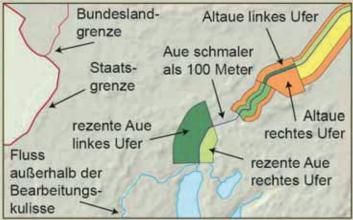
Deichrückverlegung an der Elbe

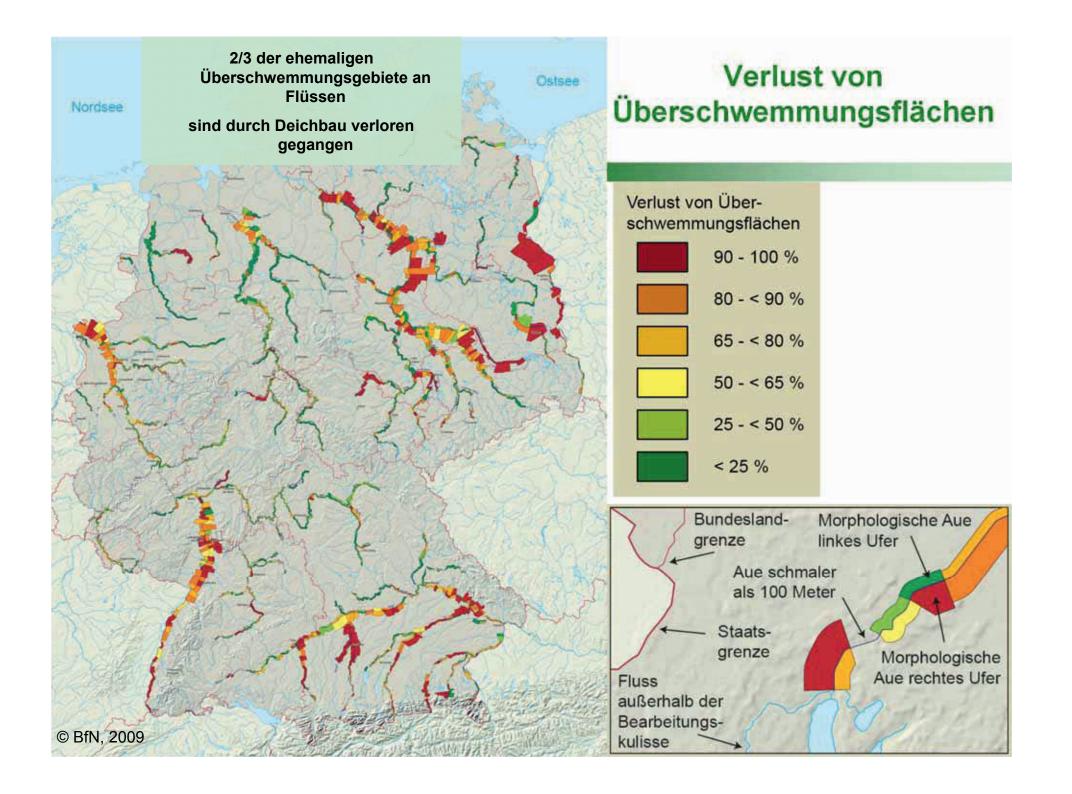


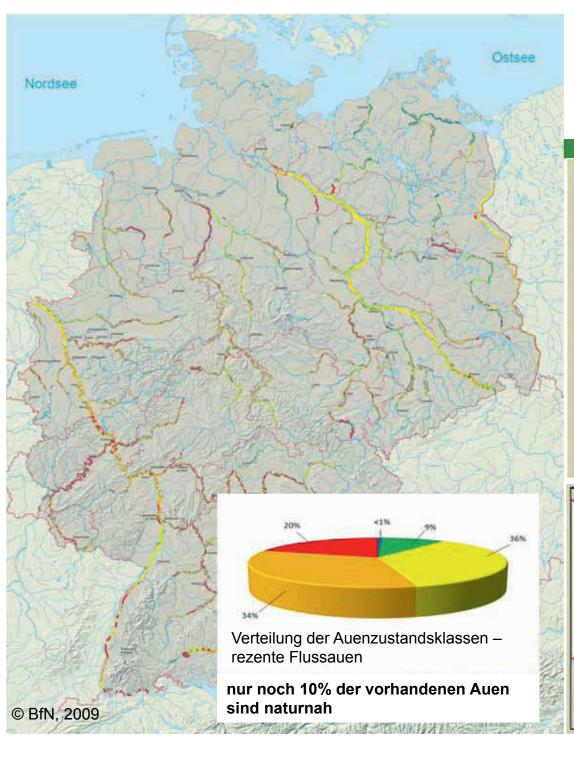
BN Ostsee AUENZUSTANDSBERICHT Flussauen in Deutschlan © BfN, 2009

Flussauen in Deutschland

- Auen von 79 Flüssen
- ☐ 10.276 Flusskilometer
- Auenfläche 15.533 km²
- □ ab einem Einzugsgebiet des Flusses >1000 km²
- □ Tide-beeinflusste
 Bereiche und Bachauen
 sind bundesweit nicht
 erfasst

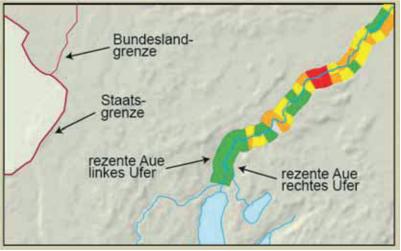






Zustand der rezenten Flussauen







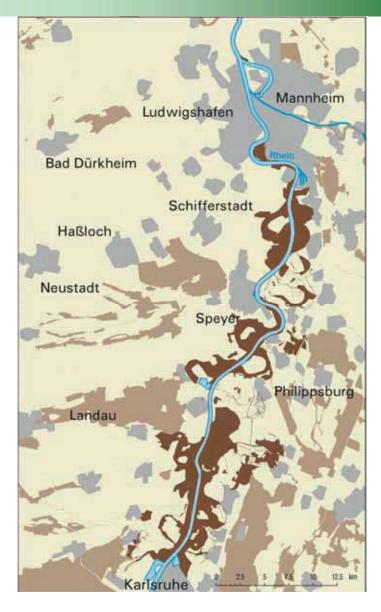
Vielfalt der Lebensräume und Arten



Dr. Klaus Follner, 12.05.2011



Fließgewässer und Natura 2000



Anteil an FFH-Gebieten in der rezenten Aue (Altaue)

□ Elbe: 80,3 (11,5) %

☐ Havel: 70,8 (15,2) %

□ Rhein: 48,6 (15,8) %

□ Werra: 13,5 (7,7)%

50 % der rezenten Auen sind FFH-Gebiete

FFH-Gebiete in der näheren Umgebung zur Wasserstraße
FFH-Gebiete nicht angrenzend
Siedlungsflächen



Auen und Wasserrahmenrichtlinie

WRRL: die wasserbezogenen Schutzziele für

Lebensräume und Arten der FFH-RL und

Vogelschutz-RL müssen bis 2015 erreicht werden

FFH-RL: Erhaltung und/oder Entwicklung eines

günstigen Erhaltungszustands der Natura-2000 Gebiete und ihrer maßgeblichen Bestandteile

Anforderung gemäß WRRL

Fließgewässer und Auen

Anforderungen Natura 2000



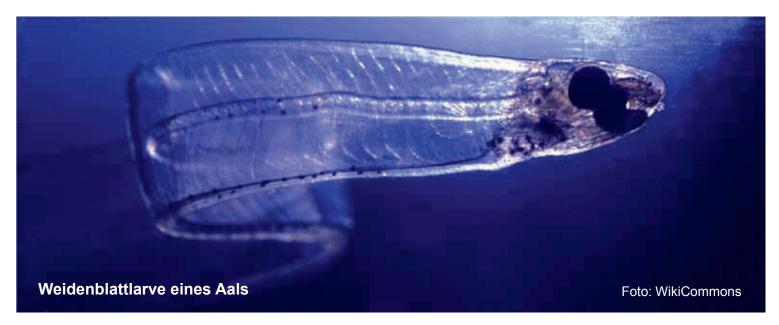
Durchgängigkeit der Fließgewässer

"Guter Zustand" bedeutet auch:

"Die Durchgängigkeit...

ermöglicht eine ungestörte Migration aquatischer Organismen und den Transport von Sedimenten."

(Art. 4 und Anhang V 1.2)





Zielvorgaben auf Bundesebene



- □ Vergrößerung der Rückhalteflächen der Auen um min. 10% bis 2020
- □ Wiederherstellung, Redynamisierung und Neuanlage von natürlichen oder naturverträglich genutzten Auwäldern
- □ Durchgängigkeit für Fische wiederherstellen (Aufstieg und Abstieg)
- □ guter ökologischer und chemischer Zustand bzw. gutes ökologisches Potential bis 2015 (WRRL)
- □ naturverträgliche Erholungsnutzung in intakten Flussabschnitten

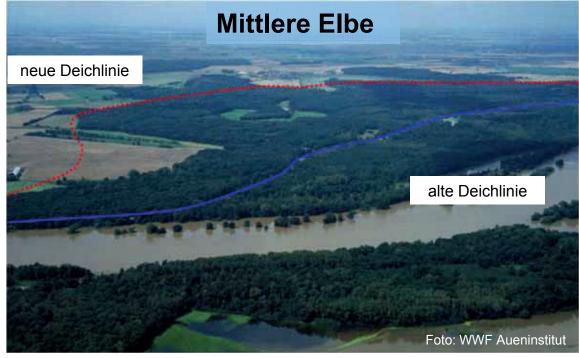


Naturschutzgroßprojekte des Bundes

Fließgewässer- und Auenprojekte (im weiteren Sinne)

- ☐ 30 Projekte (1979-2010)
- ☐ Kerngebietsfläche 1.137 km²
- Gesamtkosten: 256 Mio. € (1979-2010)
- □ Projektlaufzeit bis zu 8 Jahren









Ökosystemdienstleistungen von Auen

Produktionsleistungen

Forstwirtschaft

Landwirtschaft

Fischerei

Regulationsleistungen

CO₂-Senke

Hochwasserschutz

Selbstreinigung

Kulturelle Leistungen

Erholung

Landschaftsbild

Erhaltung von Arten und Lebensräumen im Biotopverbund (ethische Verpflichtung)



Ökonomische Werte von Auen

Deichrückverlegung zur Wiedergewinnung von 35.000 ha Überflutungsfächen an der Elbe



Selbstreinigung/ Nährstoffrückhalt	Eingesparte Kosten für alternative Maßnahmen zur Nitratminderung (z.B. Landwirtschaft, Kläranlagen) pro Jahr	16 Mio. €
Hochwasserschutz	Durchschnittlich vermiedene Hochwasserschäden pro Jahr (sehr konservative Schätzung)	6 Mio. €

Grossmann et. al 2010

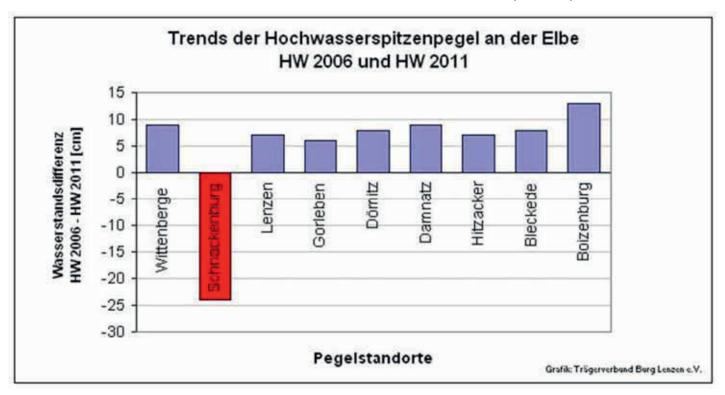


Naturschutzgroßprojekt Lenzener Elbtalaue

Drei "Jahrhunderthochwasser" in neun Jahren an der Elbe mit Abflüssen bei Wittenberge von: 3820 m³/s (2002)

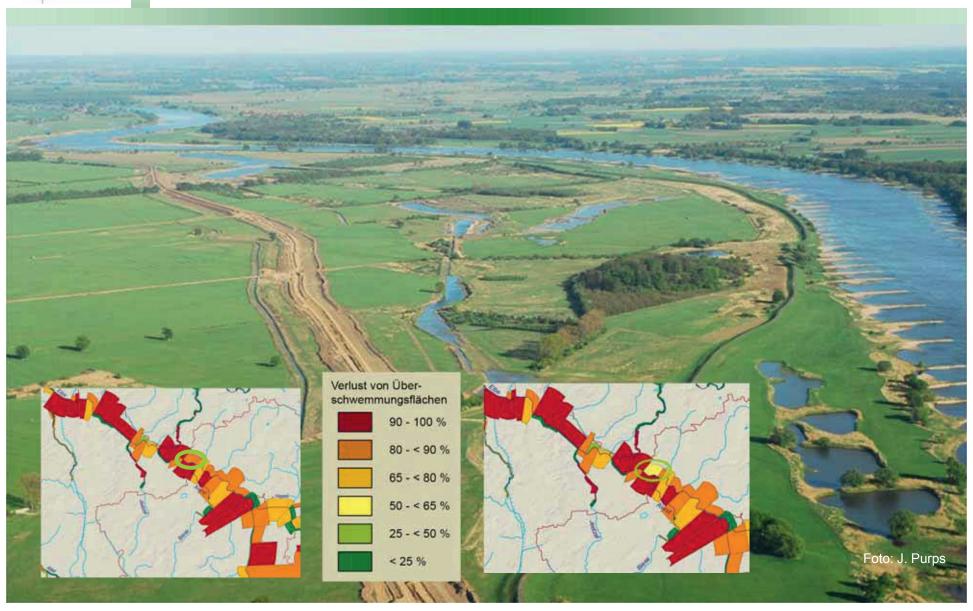
3700 m³/s (2006)

3780 m³/s (2011)





Naturschutzgroßprojekt Lenzener Elbtalaue





Bundesweiter Auenschutz - Ausblick

Ableitung von bundesweiten Prioritäten im Auenschutz auf Grundlage der Erfassung und Bewertung des Auenzustandes Förderung von bundesweit relevanten Auenprojekten an Schnittstellen zu anderen Nutzungen – z. B. Binnenschifffahrt, Hochwasserschutz, Wasserkraft, Erholung und Tourismus Bereitstellung von Fachdaten zum Auenschutz zur Nutzung/ Übernahme in Fachplänen und zu Forschungszwecken Informationen für Fachkreise (u. a. Planungsbehörden, Entscheidungsträger) z. B. durch Online-Kartendienste Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Auenschutz



Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen www.bfn.de/0324_auenzustandsbericht.html

